

(Mobile ebook) Mensch ohne Hund: Roman (Gunnar Barbarotti 1)

## Mensch ohne Hund: Roman (Gunnar Barbarotti 1)

Von Hkan Nesser

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #69092 in eBooks Veröffentlicht am: 2009-03-11 Erscheinungsdatum: 2009-03-18 File Name: B004OL2QKS | File size: 51.Mb

**Von Hkan Nesser : Mensch ohne Hund: Roman (Gunnar Barbarotti 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mensch ohne Hund: Roman (Gunnar Barbarotti 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dster - Tiefgrndig - ein wenig Verstrend - Menschlich - Fesselnd Von Polarlicht Nesser-Krimis gehen bei mir zu den Bchern, die ich kaufe, ohne die Inhaltsangabe oder gar Bewertungen gelesen zu haben. Man sollte immer einen guten,

ungelesenen Krimi zuhause haben. Und von Nesser bin ich bisher nur einmal enttäuscht worden. Ich war skeptisch, wie Nesser seinen neuen Ermittler anlegen würde. Kommissar Van Veeteren hat durchaus Standards gesetzt, und ich hatte befürchtet, da er einfach unter neuem Namen wieder aufersteht. Erstmal hatte ich aber keine Zeit zum Lesen. Zufälligerweise kam kürzlich eine Verfilmung dieses Buches im Fernsehen, und die fand ich richtig schlecht. Dieser neue Inspektor war seltsam, die Story kaum durchschaubar, einzig die Landschaftsaufnahmen waren schön. Entsprechend länger lag das Buch unbeachtet auf dem Bücherstapel. Gestern habe ich dann spontan doch zum Buch gegriffen - und ich habe mich schnell festgelesen. Da zu Beginn überhaupt kein Inspektor Barbarotti mitspielt, fand ich erstmal seltsam, aber ich habe mich drauf eingelassen. Und es war toll. Nesser beschreibt die Familientragödie so anschaulich und spannend, da ich es fast als Streifen empfand, als auf Seite 193 plötzlich der neue Ermittler die Bühne der Geschichte betritt. Barbarotti ist schon fast eher eine Nebenfigur, ein ganz normaler Typ, nicht der Superbulle Van Veeteren mit den tollen Instinkten. Er kommt oft ein bisschen zu spät oder steht auf dem Schlauch, das macht ihn menschlich. Wie auch alle die anderen Personen sehr menschlich sind - Leute von nebenan. Deren Leben plötzlich aus den Fugen geht. An der ein oder anderen Stelle klemmt die Story ein bisschen, aber was soll's. Man stolpert gedanklich ein bisschen, fällt aber nicht hin - und schon gar nicht aus der Geschichte raus. Insgesamt ist das Buch sehr "skandinavisch" - zurückhaltend, oberflächlich ruhig, tiefgründig, nicht auf den ersten Blick durchschaubar. Man muss sich am Anfang auf den ruhigen Fluss der Geschichte einlassen, dann kann es einem passieren (wie mir), da man in den Sog des Geschehens gerät, zu essen und trinken vergisst, und nachts um 2 Uhr das Buch weglegen muss, weil einem die Augen zufallen. Die Verfilmung ist eine Katastrophe, wird dem Buch absolut nicht gerecht. Sie beginnt quasi auf Seite 193, der frühe Verständnis und die Spannung wichtige Anfang (genaugenommen die halbe Geschichte) fehlt. Wer also den Film gesehen hat, möge sich davon nicht abschrecken lassen! Wer nur die Van Veeteren-Reihe kennt, muss sich ein bisschen umgewöhnen. Wer auch Nessers andere Bücher kennt und mag, wird nicht enttäuscht sein. Das Ganze ist weniger ein Krimi im Muster Mord - Ermittlung - Mörder gefunden. Es ist vielmehr eine familiäre Psychodramatik, in der auch noch ein Polizist mitspielt. Obwohl also der Fokus gar nicht so sehr auf dem Inspektor Barbarotti liegt, macht doch der erste Band Lust darauf, mehr von ihm zu lesen. Auch er ist ein Mensch wie Du und ich, mit interessanten Macken. Der erste Barbarotti-Roman wirft durchaus die ein oder andere Frage auf, die der Figur des Inspektors in den nächsten Bänden Raum zur Entwicklung lässt. Ich bin gespannt. PS. Nachdem ich diesen Text fertig hatte, habe ich das Video gesehen, in dem Nesser über Barbarotti spricht. Das macht mich nun richtig ungeduldig auf die weiteren Bände... Wer des Englischen einigermaßen mächtig ist, sollte sich das unbedingt anschauen:

<http://www..de/gp/mpd/permalink/mB21RBQ5QPUEK0> von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
packend Von isa hager Von der ersten Seite an war ich gefangen genommen von den Schicksalen und den Tragödien. Nesser entwirft hier Persönlichkeiten, die ich nicht vergessen werde. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend erzählt und viel mehr als ein Kriminalroman Von Lutz C. Gar kein Krimi im engeren Sinne. Gut gezeichnete Figuren in der Geschichte einer normalen Familie, in der ebenso normale Fehlertreue zu verhängnisvollen Entwicklungen führen.

**Kurzbeschreibung** Der erste Fall für Inspektor Gunnar Barbarotti! Barbarottis Report: Wir haben zwei Personen, einen Onkel und einen Neffen. Gemeinsam mit einigen weiteren Verwandten kommen diese ein paar Tage vor Weihnachten zusammen, um ein Familienfest zu feiern. In der ersten Nacht löst sich der Onkel in Luft auf. In der nächsten Nacht löst sich der Neffe in Luft auf. Warum? Monatlang auf der Bestsellerliste. Nesser bislang erfolgreichster Krimi in Schweden..de Eine schrecklich nette Familie, die da zu zwei runden Geburtstagen kurz vor Weihnachten zusammenkommt. Es ist das klassische Setting einer "family reunion", die hier als klaustrophobische Familienhölle erzählt wird, die nur in einer Katastrophe enden kann. Mit Mensch ohne Hund meldet sich Hans Nesser und bringt einen neuen Ermittler mit: Gunnar Barbarotti. Nesser lässt sich Zeit, ehe die Handlung an Fahrt gewinnt. Da werden alle Familienmitglieder ausführlich porträtiert, ihre Zwänge und Abgründe, gegenseitigen Antipathien, die Wut und der unterdrückte Hass. Ähnlich den englischen Reisevorbereitungen der Protagonisten (ganz praktischer und seelischer Natur) hat es Nesser nicht eilig, einen Spannungsbogen zu konstruieren, der mit dem plötzlichen Verschwinden zuerst des missratenen Sohnes Walter und dann des Enkels Henrik seinen Anfang nimmt. Doch zuerst zu den dramatischen Personen: Da ist zunächst Karl-Erik der tyrannische Patriarch, ein frisch pensionierter Lehrer, der seinen Lebensabend in Spanien plant. Seine resignierte Frau Rosemarie funktioniert seit Jahrzehnten und fantasiert, wie sie ihren Mann umbringt. Ebba, Pappas Lieblingstochter mit dem großen Potenzial, hat es bis zur Oberärztin gebracht, ihre Schwestern haben sich innerlich längst von ihr verabschiedet. Kristina, die jüngste ist im Fernsehgeschäft tätig, unglücklich verheiratet, empfand ihre Familie immer schon als Gefängnis. Und dann ist da noch "Wichs-Walter", der glücklose Schlingensiefel und Weltenbummler, über den ganz Schweden lacht, seitdem er in einer Art "Dschungel-Camp" kompromittierend abgefilmt wurde. Sie alle fallen in das elterliche Haus ein "wie zwangsrekrutierte Soldaten zu einem befohlenen Krieg." Nachdem zuerst Walter nicht von einem nächtlichen Spaziergang zurückkehrt, verschwindet auch der Vorzeigeeinzel Henrik, der einen schwulen Lover hat, von dem niemand weiß - außer Tante Kristina, die ihn bei einem

Rendezvous "auf den rechten Weg" zurckbringen will. Leider ist zur gleichen Zeit ihr Mann zu einem berraschungsbesuch unterwegs... Gunnar Barbarotti, Nessers "Neuer", beginnt also zunchst in einer Vermisstensache zu ermitteln. Er ist Mitte Vierzig, geschieden, Vater von drei Kindern, und bislang hat er es - trotz des Jurastudiums - nur bis zum Inspektor gebracht. Ihm erspart der neue Fall ein Weihnachtsfest mit der Ex-Frau bei den Ex-Schwiegereltern, sodass er sich mit viel psychologischem Gespr und einiger Lust an der Provokation daran macht, die beharrlich schweigende Familie unter die Lupe zu nehmen. Vorsichtig klopft er deren Panzer ab, macht hier und da eine Probebohrung, horcht, tastet sich weiter, findet schlielich einen Riss, den er aufbrechen kann. Nesser scheint es in Mensch ohne Hund nicht in erster Linie um das so genannte "Who's dunnit" zu gehen - schlielich mndet das Buch in ein erstaunlich vorhersehbares Ende. Er erzht eine Geschichte, die um die Grausamkeit der Heimkehr rotiert. Ein hervorragend respektloses Geschenk fr das Frohe Fest! --Henrik Flor, LiteraturtestPressestimmen" () als Hrbuch mit dem kongenialen Nesser-Spezialisten Dietmar Br." (Rhein-Neckar-Kultur)"Der Beste!" (Brigitte-Kultur)"Dietmar Br liest den fesselnden, demaskierenden Plot auf gewohnt souverne Weise." (ekz)